

## Fontane, Theodor: Glück (1845)

- 1     Sonntagsruhe, Dorfesstille,
- 2     Kind und Knecht und Magd sind aus,
- 3     Unterm Herde nur die Grille
- 4     Musiziert durch das Haus.
  
- 5     Tür und Fenster blieben offen,
- 6     Denn es schweigen Luft und Wind,
- 7     In uns schweigen Wunsch und Hoffen,
- 8     Weil wir ganz im Glücke sind.
  
- 9     Felder rings – ein Gottessegen
- 10    Hügel auf- und niederwärts,
- 11    Und auf stillen Gnadenwegen
- 12    Stieg auch uns er in das Herz.

(Textopus: Glück. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48181>)